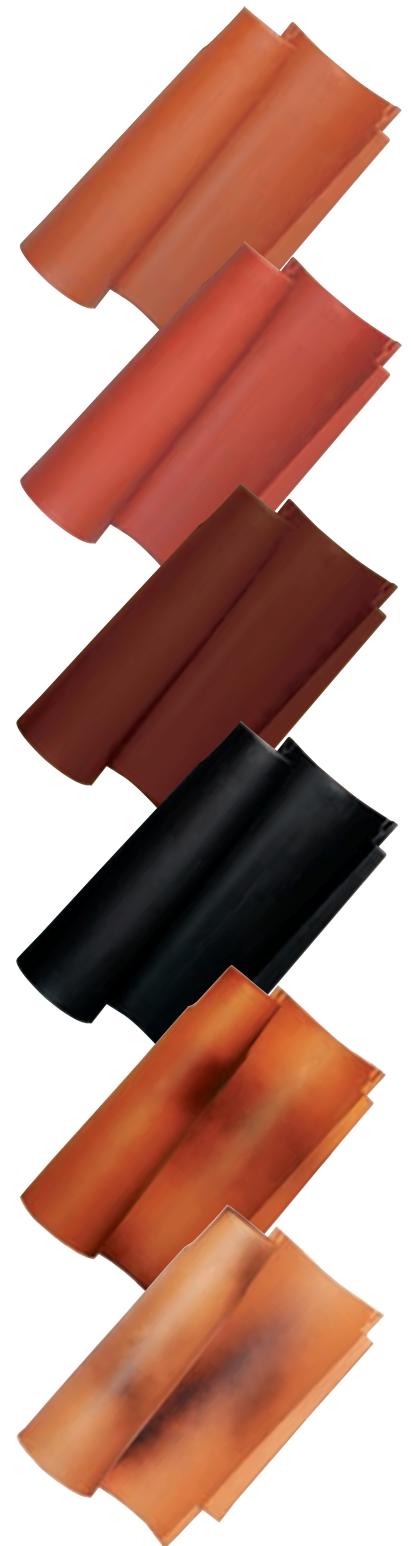




Jungmeier

ORIGINAL Dachziegel

Seit 1820



Ziegeldächer prägen seit Jahrhunderten das Bild unserer Heimat. Sie signalisieren Schutz, Geborgenheit, Wärme, Behaglichkeit und Solidität. Unter vielen Materialien, die für eine Dachdeckung zur Verfügung stehen, verbindet sich vor allem der Tondachziegel mit diesen

Attributen.

Die Römer brachten vor 2000 Jahren den Tondachziegel nach Mitteleuropa. Seit dieser Zeit optimierten immer wieder Handwerker in Manufakturbetrieben, später die Dachziegelindustrie, dieses Dachdeckungsmaterial. JUNGMEIER Mönch und Nonne sind aus Ton gebrannte Ziegel. Sie passen für jede Region, und es gibt sie in sechs interessanten Farben. Aufgrund ihrer vielfältigen Gestaltungsmöglichkeiten bieten sie vor allem für Sakralbauten eine optimale Lösung. Ob Türme, Erker oder komplette Dächer: JUNGMEIER Mönch und Nonne verleihen eine erhabene Silhouette und garantieren jahrzehntelange Lebensdauer. Der umfassende Fachservice und die kurzfristige Verfügbarkeit erleichtern zudem Architekten und Dachdeckern eine sichere Planung. JUNGMEIER Mönch und Nonne werden ausschließlich qualitätssichernd und umweltschonend aus bayerischem Lehm und Ton produziert. Dank dem natürlichen Grundstoff Erde und dem keramischen Brand setzen JUNGMEIER Tondachziegel im Laufe der Zeit eine edle Patina an, durch die das Dach erst so richtig „lebendig“ wirkt. Dieser einzigartige Vorgang lässt JUNGMEIER Mönch und Nonne in Schönheit altern. Denkmalschutzgeschützte Kulturbauten bleiben dadurch in ihrer würdevollen Ästhetik über viele Generationen erhalten.

- 1 Hotel Spanischer Hof,
01609 Gröditz/Sachsen**
- 2 Obere evangelische Stadtkirche St. Nikolai,
03046 Cottbus/Brandenburg**
- 3 Museum für Völkerkunde,
Rothenbaumchaussee,
20148 Hamburg**
- 4 Evangelische Dorfkirche,
23999 Kirchdorf/
Insel Poel, Bucht von
Wismar/Mecklenburg-
Vorpommern**
- 5 Jungmeier Hauptbüro-
Toreinfahrt,
94315 Straubing/
Niederbayern**
- 6 St. Johannis-Kirche
21368 Dahlenburg/
Niedersachsen**
- 7 St. Peter
94315 Straubing/
Niederbayern**
- 8 Marienator,
06618 Naumburg/
Sachsen-Anhalt**
- 9 Buddhistisches Kloster
Vien Giac,
30519 Hannover/
Niedersachsen**



Naturrot



Rot engobiert



SCHAFTSGERECHT & INDIVIDUELL.



Kupferbraun engobiert

Schwarz engobiert

Toscana engobiert

Sahara engobiert



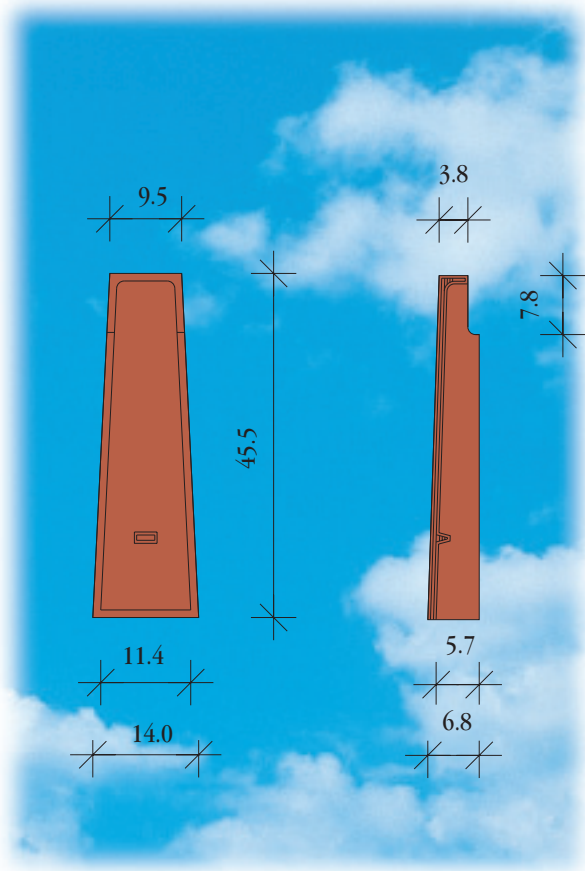


Abb. 4.1. Abmessung Mönch.

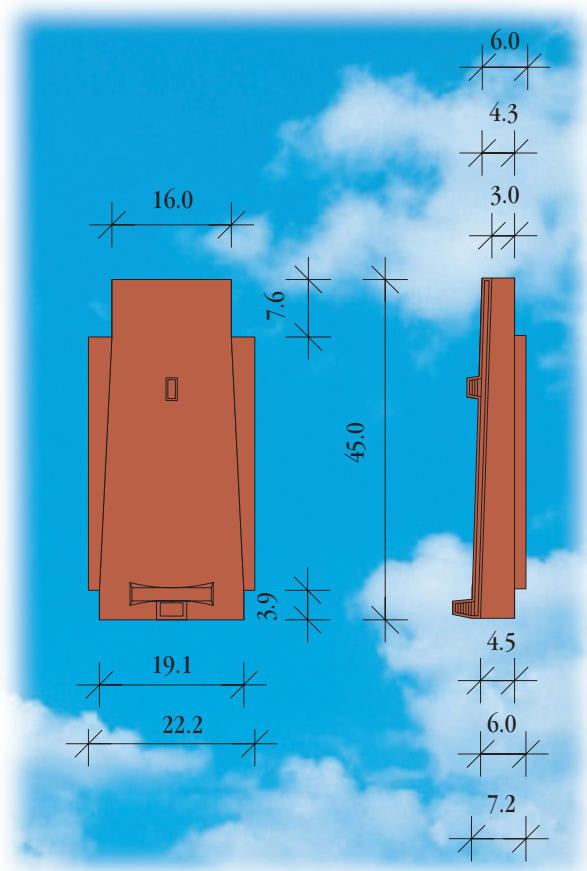


Abb. 4.3. Abmessung Nonne.

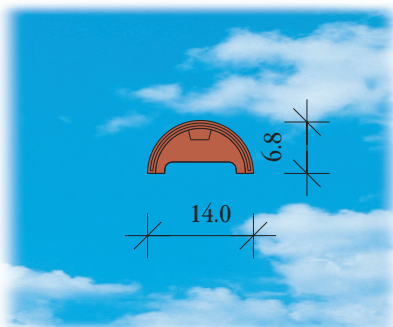


Abb. 4.2. Querschnitt Mönch.

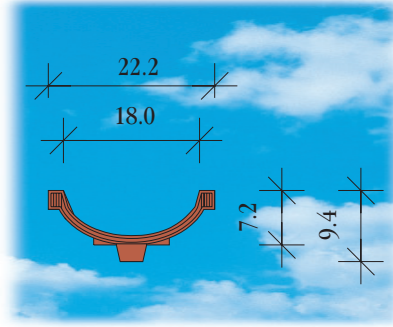


Abb. 4.4. Querschnitt Nonne.

Deckbreite

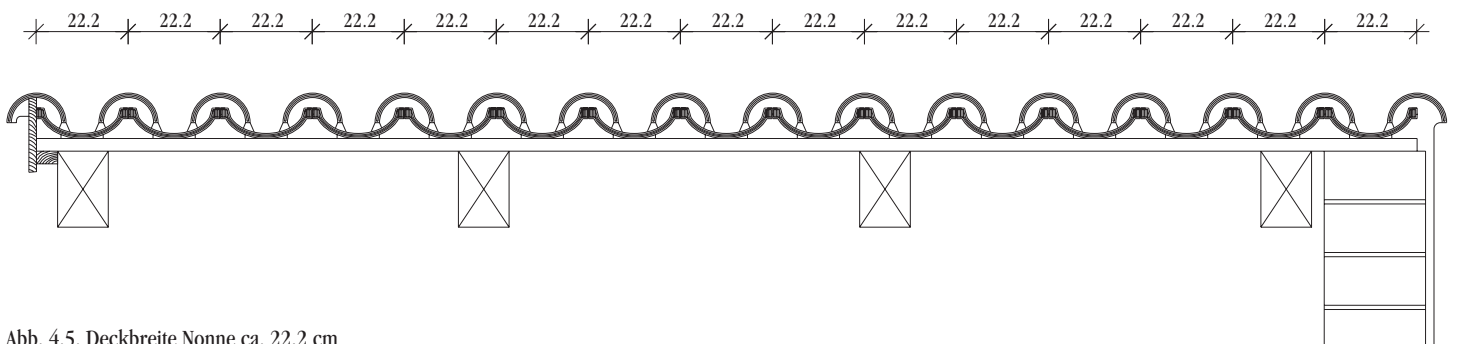


Abb. 4.5. Deckbreite Nonne ca. 22,2 cm
Maß für Vertikalschnürung von 4 Dachziegelreihen ca. 88,8 cm.

ZAHLEN, DATEN, FAKTEN.

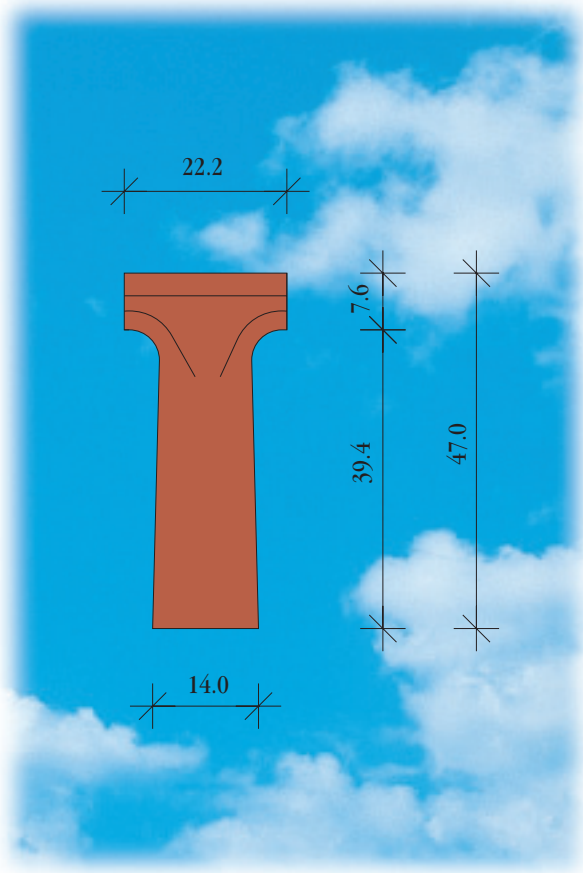


Abb. 5.1. Abmessung Mönch-Firstanschlußziegel

Decklänge:	Mönch: ca. 36,5 cm Nonne: ca. 36,5 cm
Mindestüberdeckung:	ca. 8,0 cm
Deckbreite:	Mönch: ca. 12,2 cm Nonne: ca. 22,2 cm
Bedarf/m ² :	je ca. 12,3 Stück
Bedarf/lfm. für Mauerabdeckung:	je ca. 4,5 Stück
Gewicht/m ² :	(ohne Mörtel): ca. 62,7 kg (incl. Mörtel): ca. 72,7 kg
Stückgewicht:	Mönch: ca. 2,0 kg Nonne: ca. 3,1 kg
Mindestsparren- neigung:	ohne Unterkonstruktion 32° (Vermörtelung erforderlich) bei Mauerabdeckung 15°
Zubehör:	Mönch-Traufziegel: ca. 4,5 Stück/lfm. Mönch-Firstanschlußziegel: ca. 4,5 Stück/lfm. Nonnen-Firstanschlußziegel: ca. 4,5 Stück/lfm. Firstziegel Nr. 2: ca. 2,5 Stück/lfm. Firstziegel Nr. 3: ca. 2,7 Stück/lfm.

Dachquerschnitt

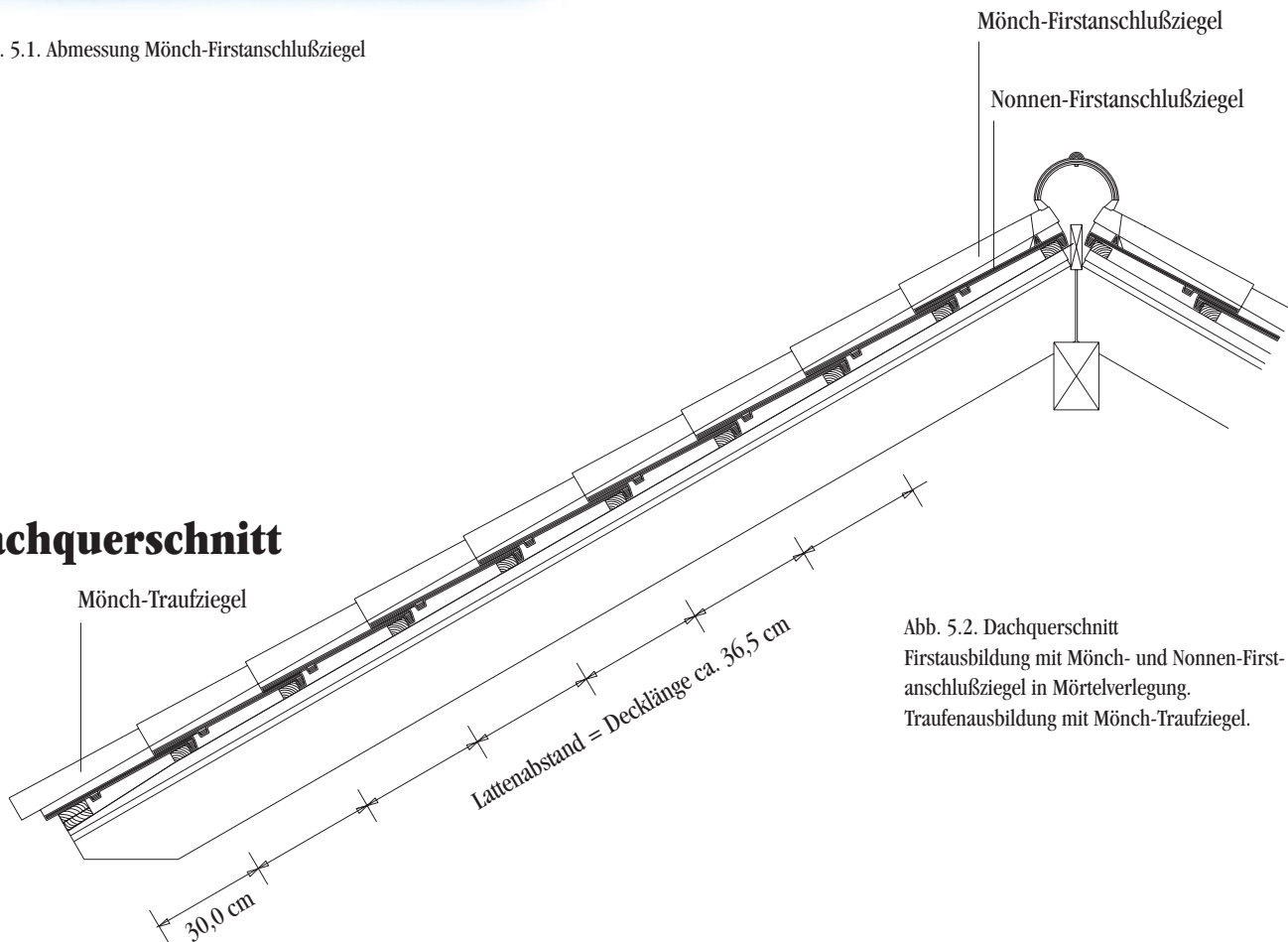


Abb. 5.2. Dachquerschnitt
Firstausbildung mit Mönch- und Nonnen-First-
anschlußziegel in Mörtelverlegung.
Traufenausbildung mit Mönch-Traufziegel.

Verklammerung

Jeder Mönch und jede Nonne müssen mit speziell dafür vorgesehenen Sturmklammern verklammert werden (siehe Zubehör S. 10/11).

Bei Verlegung auf Vollschalung ist eine Verklammerung der Mönche nur bedingt möglich (Mindestquerschnitt von Konter- bzw. Traglattung: 4 x 6 cm).



Zur fachgerechten und damit sturmsicheren Befestigung müssen jede Nonne und jeder Mönch geklammert werden.



Rückansicht: Verlegung ohne Schalung.

VERKLAMMERUNG & VERLEGUNG.



Bei der Mörtelverlegung (Naßverlegung) werden die Mönche mit zwei Längs- und einem Querschlag versehen und auf die Nonnen aufgesetzt.



Die von Jungmeier entwickelten Mönch- bzw. Nonnen-Firstanschlußziegel ermöglichen eine schnelle, fachgerechte, weitgehend dauerhafte und formschöne Firstverlegung.

ORTGANG, GRAT & FIRST.



Ortgang

Die Ortgangausbildung kann entweder mit Blech, Mörtel oder Holz erfolgen (Abbildung: Ortgangausbildung mit Holzzahnleiste).



Nürnberger Grat

Die Gratausbildung kann auch 2-reihig - so genannter Nürnberger Grat - ausgebildet werden. Als Unterkonstruktion dienen 2 Gratbohlen, die senkrecht auf einem Gratabrett befestigt werden. Die Nonnen werden zwischen den beiden Bohlen auf das Gratabrett geschraubt. Die Abdeckung erfolgt mit je 2 Mönche-Reihen, die vermörtelt werden.



Grateindeckung

Trockengratverlegung unter Verwendung von Firstziegeln Nr. 3, darunter verlegtem Blei-Trockengratband, Gratbohle, Alu-Firstklammern Nr. 3, Alu- oder Cu-Schraubnägeln. Mönch und Nonne werden im Gratbereich geschrotet. Die Gratlatte, 3 x 5 cm, kann in Universal-Lattenhaltern befestigt werden.

Alternative: Verlegung mit Dachdeckerfertigmörtel.



Firstausbildung

• Trocken:
Verlegung von Mönch und Nonnen Flächenziegeln oder Mönch- bzw. Nonnen-Firstanschlußziegel jeweils auf Alu-Trockenfirstband.

• Naß:
Verlegung von Mönch und Nonnen-Flächenziegeln oder Mönch bzw. Nonnen-First-Anschlußziegel mit Dachdeckerfertigmörtel.

TRAUFAUSBILDUNG.

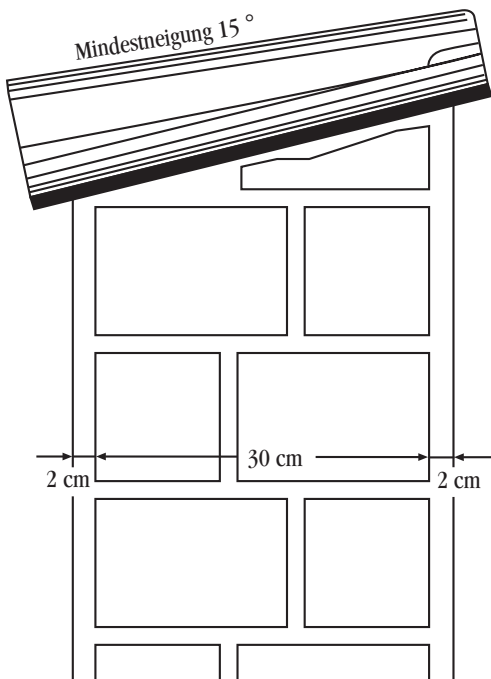


Abb. 9.4.

Verarbeitungshinweise für Mauerabdeckungen

Bei Mauerabdeckungen müssen die Dachziegel mit einer minimalen Neigung verlegt werden. Für die Eindeckung mit einer Reihe Mönch und Nonne beläuft sich die Mauerstärke auf 30, maximal 36,5 cm. Bei einer Mauerstärke von 36,5 cm beträgt der Überstand jeweils in etwa 2 cm, stärkere Mauern werden mit entsprechend mehreren Reihen abgedeckt. Nach den Fachregeln des DDH darf das Aufmörteln nie ganzflächig bzw. vollsatt erfolgen.

In der Praxis hat sich der Einbau einer Dehnungsfuge nach ca. 5 m Mauerlänge zur Rißvermeidung als vorteilhaft erwiesen. Über der Dehnungsfuge werden Mönch bzw. Nonne längsgeschnitten und nahtlos gestoßen verlegt.

Bis zu einem Mindestradius von ungefähr 2 m lassen sich gerundete Mauern ideal abdecken. Bei kleineren Radien müssen die Nonnenziegel längsseits zugeschnitten und somit der Rundung angepaßt werden.

Verarbeitungshinweise für Dacheindeckungen

Die Vermörtelung sollte nicht an zu heißen Tagen vorgenommen werden, da der trockene Dachziegel dem Mörtel zu schnell zu viel Feuchtigkeit entzieht. Der Mörtel bindet dadurch zu schnell ab, neigt zu Rissen, die Haltbarkeit wird herabgesetzt. Deshalb sind die Dachziegel vor Vermörtelung ausreichend zu nässen, unter Umständen sogar zu wässern. Die Nonnenziegel (Unterdächler) werden mittels der auf der Rückseite angeformten Nase auf der Traglatte aufgehängt. Die Mönche (Oberdächler) überdecken die Längsfugen zwischen den Nonnen und werden in die seitlichen Einkerbungen der Nonnen eingehängt. Die Nonnen werden mit Querschlag am Kopf der darunterliegenden Nonne oder trocken mit späterem Innenverstrich verlegt. Die Mönche werden am Kopf mit einem Querschlag Mörtel gefüllt, mit zwei schmalen Mörtel-Längsschlägen versehen und auf die darunterliegenden Nonnen satt aufgerieben. Der beim Aufsetzen ausgetretene Mörtel wird sofort abgeschnitten, die Mörtelfuge schräg nach innen abgestrichen. Vollständiges Aufmörteln ist unzulässig, da die Dachziegel sonst später reißen können. Die durchschnittliche Lebensdauer einer Vermörtelung beträgt ca. 20-25 Jahre. Deshalb werden aus Sicherheitsgründen Mönche+Nonnen-Dächer zusätzlich mit Edelstahlklammern an den Traglatten befestigt, wobei jeder Dachziegel so zu fixieren ist. Bemessungslast für Befestigungsklammern mindestens 0,15 KN/Stück.

Von innen sichtbare Lichteinfallstellen müssen mit Mörtel verstrichen werden. Nur geeigneten Dachdecker-Fertigmörtel bzw. Kalkzementmörtel im Mischungsverhältnis 2 : 1 : 8 = Kalk : Zement : Sand verwenden.



Abb. 9.1. Traufausbildung mit Mörtel



Abb. 9.2. Traufausbildung mit Mönch-Traufziegel



Abb. 9.3. Traufausbildung mit Holzzahnleiste

Abmessungen

Mönch M 2: ca. 45,5 x 14,0/9,5 cm

Nonne M 2: ca. 45,0 x 22,2 cm

Aufhängenase, jede Nonne besitzt eine gelochte Aufhängenase zur Befestigung der Sturmverklammerung. Für Mauerabdeckung kann die Aufhängenase mit einem Dachdeckerhammer oder einer Dachdeckerzange entfernt werden.

Bearbeitung problemlos möglich mit Naßschneideanlage, Flexscheibe, Dachdeckerhammer und Dachdeckerzange.

Bedarf pro qm: je ca. 12,3 Stück, pro lfm: je ca. 4,5 Stück.

Beschriftung, jeder Mönch/Nonnen-Ziegel trägt die Herkunftsbezeichnung „JUNGMEIER D-STRAUBING“ und das Produktionsdatum. Dadurch können Sie noch nach Jahrzehnten das Herstellerwerk ermitteln und über Ihren Baustoffhändler oder Verleger nachbestellen.

Biegetragfähigkeit, nach DIN EN 1304 Mindestlast 1200 N. Diese Mindestanforderungen werden von JUNGMEIER Mönch/Nonne bei weitem übertroffen. Eine Grundvoraussetzung für die Begehbarkeit der Dachfläche.

Billigbaustoffe, dazu gehören die aus Lehm und Ton gebrannten Mönch/Nonne-Ziegel nicht. Dafür bieten sie jedoch zahlreiche Vorteile:

- 1.) Jahrtausendelange Bewährung des Materials
- 2.) Kein Imitat, keine Nachteile einer billigen Kopie
- 3.) Keine vorzeitige Alterung, sondern vornehme Patinierung
- 4.) Wasserundurchlässigkeit nach DIN EN 1304
- 5.) Frostbeständigkeit
- 6.) Farbbeständigkeit
- 7.) Atmungsfähigkeit auf Grund der Kapillar- bzw. Diffusionswirkung.

Decklänge und Deckbreite, empfohlene Decklänge ca. 36,5 cm. Siehe jeweilige Lieferscheinangabe.

Mittlere Deckbreiten:

Mönch M 2: ca. 12,2 cm

Nonne M 2: ca. 22,2 cm.

Nach DIN EN 1304 auf Baustelle nachkontrollieren.

Denkmalspflege, diese benötigt die Mönche- und Nonnen-Ziegel zur Restaurierung von Sakral- und Profanbauten. Sie garantiert die Wiederherstellung der architektonischen Wirkung der ursprünglichen Dachansicht. Weitere Ausführungen dazu siehe unter Stichwörtern: Engoben, Farben etc.

Diffusionsfähigkeit, auf Grund Millionen vorhandener Kapillarröhrchen ungehinderte Dampfdurchlässigkeit von innen nach außen.

Engoben, in die Oberfläche der Mönche und Nonnen bei ca. 1040° C eingebraunte

Farbschlämme, riß-, abrieb- und kratzfest bei normaler Beanspruchung. UV-strahlenbeständig, frost- und witterungsbeständig; kein Abblättern, Absanden, Abschiefern, Verblässen. Kaltengobe in Gebindegrößen von 0,25, 0,5, 1,0 kg in den Farben rot, braun, schwarz zum Ausbessern von Schrammen und Scheuerstellen lieferbar.

Fachregeln des Dachdecker-, Zimmerer- und Klempnerhandwerks sind bei der Verlegung unserer Mönch/Nonne-Ziegel zu beachten: ATV DIN 18338, 18334 und 18339 sowie DIN 4108, Teil 3.

Farben, siehe auch Engoben. Standardfarben: Naturrot; rot engobiert, kupferbraun engobiert, schwarz engobiert, toscana engobiert, sahara engobiert.

Feuerbeständigkeit gewährleistet nach DIN 4102, Klassifizierung als Hartbedachung, daher nicht brennbar, kein Explodieren im Brandfall, kein Feuerübergriff möglich.

Firstanschlußziegel, von Jungmeier speziell entwickelte Firstanschluß-Nonne und Firstanschluß-Mönch ermöglichen eine schnelle, fachgerechte, dauerhafte und formschöne Firstverlegung.

Firstziegel = Gratziegel zur sicheren Abdeckung von Firsten und Graten, siehe Zubehörprogramm (S. 10/11). Trocken- oder Mörtelverlegung möglich.

Frostbeständigkeit, gewährleistet nach DIN EN 1304 bzw. DIN EN 539-2 Verfahren B.

Garantie, für Dachziegel bei Ausstellung eines Garantiescheines 10 Jahre Garantie.

Geschäftsbedingungen, derzeit gültige Fassung September 2002.

Gewicht, siehe Tabelle Seite 5.

Gratziegel müssen auf Gratlatte oder Gratbohle mit rostgeschütztem Material (Alu-Klammer, Draht, Nagel) und/oder zuzüglich Vermörtelung befestigt werden. Bei steilen Graten ist eine besonders sichere Befestigungsart, z. B. nicht rostende Befestigungsmittel, der Gratziegel zuzüglich Vermörtelung erforderlich. Für mörtellose Gratverlegung sind wie zur Firstverlegung Universal-lattenhalter, Alu-Trockenfirstband, Blei-Trockengratband, Alu-Firstziegelklammern und Alu- bzw. Cu-Schraubnägeln lieferbar.

Güteüberwachung, nach DIN EN 1304 in täglicher Eigenkontrolle und periodischer Fremdprüfung durch den Güteschutz Ziegel für das Land Bayern e.V., München und das Institut für Ziegelforschung Essen e.V., Deutschland und andere amtlich zugelassene Materialprüfstellen im In- und Ausland. Zeugnisse können auf Wunsch eingesehen werden.

ISO-Norm, die JUNGMEIERWERKE sind nach DIN EN ISO 9001 zertifiziert.



· Mönch-Traufziegel
(DB: ca. 4,5 Stück/lfm.)



· Mönch-Firstanschlußziegel
(DB: ca. 4,5 Stück/lfm.)



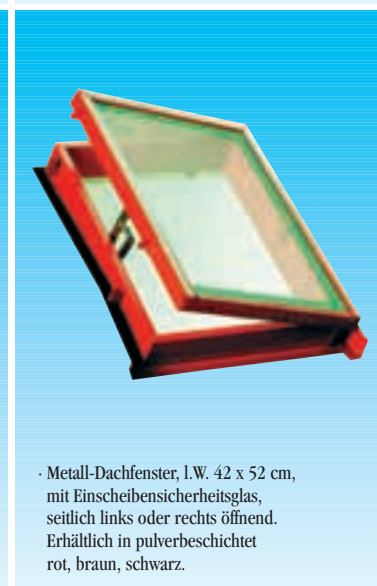
· Firstziegel Nr. 2 (DL ca. 2,5 Stück/lfm., DB ca. 19,8 cm)
· Firstziegel-Anfänger und -Ender zu Nr. 2, mit bündiger oder langer Scheibe.



· Universal-Walmkappe, passend zu Firstziegel Nr. 3, 3-achsig. Auch für Nr. 2 lieferbar.



· Blei-Trockengratband, gerippt, B 28 cm oder 32 cm, in 5m-Rollen, passend zu Firstziegeln Nr. 1,2,3, lQ ca. 170 cm²/lfm.



· Metall-Dachfenster, l.W. 42 x 52 cm, mit Einscheibensicherheitsglas, seitlich links oder rechts öffnend. Erhältlich in pulverbeschichtet rot, braun, schwarz.

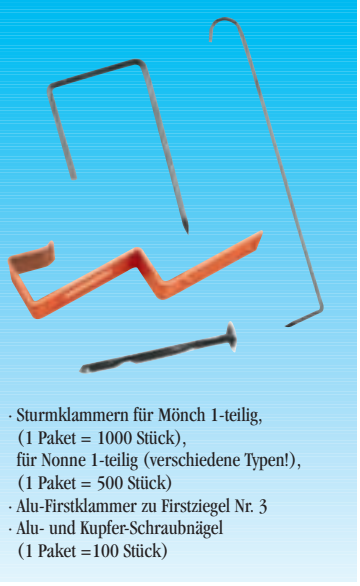
MÖNCH & NONNE VON A - Z.



• Nonnen-Firstanschlussziegel (DB: ca. 4,5 Stück/lfm.)



• Firstziegel Nr. 3 (DL ca. 2,7 Stück/lfm., DB: ca. 15,3 cm),
• Firstziegel-Anfänger und -Ender zu Nr. 3, mit bündiger Scheibe. Auch mit langer Scheibe lieferbar (lose mitgeliefert).



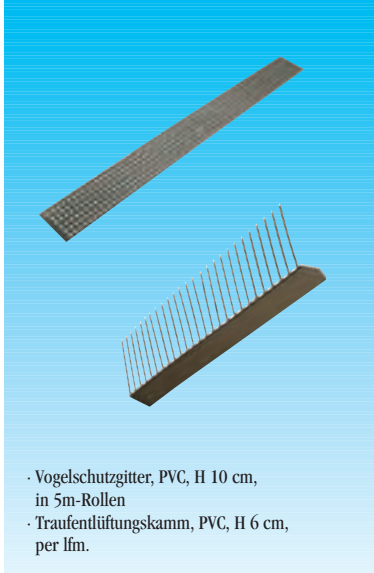
• Sturmklammern für Mönch 1-teilig, (1 Paket = 1000 Stück), für Nonne 1-teilig (verschiedene Typen!), (1 Paket = 500 Stück)
• Alu-Firstklammer zu Firstziegel Nr. 3
• Alu- und Kupfer-Schraubnägel (1 Paket = 100 Stück)



• Alu-Trockenfirstband, geripptes Aluminiumband, micro-perforiert, B 28 cm oder 32 cm, in 5 m-Rollen, LQ ca. 157 cm²/lfm.



• Universal-Lattenhalter für First und Grat, höhenverstellbar
• Universal-Lattenhalter für First und Grat, mit Nagelschaft



• Vogelschutzgitter, PVC, H 10 cm, in 5 m-Rollen
• Traufentlüftungskamm, PVC, H 6 cm, per lfm.

Jungmeier, seit 1820 bekannter Qualitätsbegriff mit großer Tradition bei Leuten vom Fach: Architekten, Baustoffgroßhändler, Verleger und Bauherren.

Jungmeier-Werksnorm, die laut DIN EN 1304 zulässigen Toleranzen bezüglich Maßhaltigkeit werden durch die JUNGMEIER-interne Qualitätsnorm nach Möglichkeit nochmals halbiert, d.h., es wird eine noch strengere Qualitätsnorm praktiziert.

Kaltengobe in Gebindegrößen von 0,25, 0,5, 1,0 kg in rot, braun, schwarz.

Klima, das für die Mönche/Nonnen verwendete Rohmaterial bewährt sich seit dem 19. Jahrhundert in allen Klimazonen Deutschlands, des benachbarten Auslands sowie in Übersee.

Konterlattung, wird über der Unterkonstruktion zur Hinterlüftung der Dachziegel auf Sparren bzw. Schalung aufgenagelt. Auf dieser erst werden die Dachlatten befestigt. Nur durch Konterlatten kann ausreichend strömungstechnisch wirksamer Raum für die Luftführung zwischen Dachziegeln und Unterkonstruktion geschaffen werden. Ausreichenden Lüftungsquerschnitt bis 10 m Sparrenlänge bieten Latten mit 3 x 5 cm, besser 4 x 6 cm; über 10 m Sparrenlänge mit 5 x 5 bzw. 4 x 6 cm.

Lattung ist nach den Vorschriften des Dachdeckerhandwerks vorzunehmen. In Zweifelsfällen Werksauskunft einholen. Lattenquerschnitt mindestens 4 x 6 cm, Lattenbedarf je qm ca. 2,75 lfm.

Licht, die von uns verwendeten Engoben, siehe a. a. O., sind lichtecht, d. h. farbbeständig gegen UV-Strahlung.

Mindestsparrenneigung, ohne Unterkonstruktion ca. 32° – Vermörtelung erforderlich. Eine Rolle bei deren Festlegung spielen auch die örtlichen klimatischen Verhältnisse, die Lage des Gebäudes und andere Besonderheiten der näheren Umgebung. Im Zweifelsfall stets Werksauskunft einholen.

Mindestüberdeckung, die von den Fachregeln geforderte Mindestüberdeckung von 8 cm wird bei der fachgerechten Verlegung von JUNGMEIER Mönchen/Nonnen erfüllt.

Norm, für Tondachziegel DIN EN 1304, jeweils neueste Ausgabe.

Nürnberger Grat, spezielle nur bei Mönchen und Nonnen praktikierbare Gratverlegung, vgl. Seite 8.

Oberflächenbeschaffenheit, nur in glatter Ausführung lieferbar.

Paletten siehe Verpackung. Auf EURO-Paletten, ca. 120 x 80 cm.

Paletteninhalt, 180 Mönche, 198 Nonnen.

Pressdachziegel, der Name bezieht sich auf die Herstellungsweise: Flachdachpfannen, UNIVERSO L 43, COSMO, Falzziegel, MONDO L 42 Großfalzziegel, EURO 2000 L 26 Doppelfalz-

Schiebeziegel, KARTHAGO-Ziegel, Mönche + Nonnen werden auf Revolver-, Drehtisch- und Schwenktischpressen aus einzelnen Lehmkuchen geformt.

Regeln, für Dachdeckungen mit Dachziegeln siehe Fachregeln, jeweils neueste Ausgabe.

Schrammen und Scheuerstellen sind bei Grobkeramik beim Verpacken, Verladen und Transport nicht immer zu vermeiden; keine negative Auswirkung auf Haltbarkeit; lt. DIN EN 1304 zulässig; können mit Kaltengobe nachgestrichen werden.

Toleranz, die beim Trocknen und Brennen übliche Schwindung der Dachziegel kann sich wegen der natürlichen Unterschiede im Rohstoffvorkommen verändern. Begrenzte Maßdifferenzen sind deshalb unvermeidbar und nach DIN EN 1304 zulässig.

Umweltschäden, Tondachziegel sind resistent gegen normale Beanspruchung. Umweltschäden, die nicht witterungsbedingt sind, fallen nicht unter die Garantieersatzleistung. Dazu gehören chemische, physikalische und andere Schäden, die von nicht fachgerechtem Dachaufbau herrühren, Sonne, Naturkatastrophen.

Verlegung, siehe auch Fachregeln bzw. Bedarf. JUNGMEIER Mönche/Nonnen-Ziegel müssen in der Fläche naß, d. h., mit Dachdecker Mörtel verlegt werden. Lediglich Firste und Grate können mit geeigneten Hilfsmitteln trocken verlegt werden (siehe Seite 7/8).

Verpackung, JUNGMEIER Mönche/Nonnen-Ziegel werden auf EURO-Paletten schrumpffolienverpackt. Zur weiteren Stabilisierung werden die einzelnen Reihen mit Elastik-Kunststoffband umreif. In jeder Palette liegt ein Packzettel mit allen wissenswerten Angaben. Dieser ist bei Beanstandungen einzu-senden.

Wasserundurchlässigkeit, in dieser Eigenschaft sind Tondachziegel unübertroffen, siehe die betreffenden Vorschriften der DIN EN 1304, Prüfverfahren 2, Anforderungsstufe 1.

Ziegel, der Dachziegel stellt das edelste Produkt der Grobkeramikindustrie dar. Die Anforderungen an ihn sind wesentlich größer als an seinen Verwandten, den Mauerziegel. Letzterer wird zumeist verputzt und dadurch geschützt, während Dachziegel sämtlichen Witterungseinflüssen jahrzehnte-, oft jahrhundertelang ausgesetzt sind. Daher können nur beste Rohstoffe verwendet werden. JUNGMEIER verfügt über diese Rohstoffe, die in leistungsfähigen Produktionsanlagen nach dem neuesten Stand der Technik verarbeitet werden.

Zubehör, siehe Abbildungen S. 10/11.



Dieser Prospekt wurde mit Sorgfalt zusammengestellt. Für eventuelle Unrichtigkeiten kann jedoch keine Haftung übernommen werden. – Druckfarben nicht verbindlich!

Händlerstempel



Dachziegelwerke Jungmeier GmbH & Co. KG
Landshuter Straße 130 · D-94315 Straubing
Postfach 0261 · D-94302 Straubing · Deutschland
Telefon +49 (0) 94 21 / 50 07 - 0
Fax +49 (0)94 21/50 07-400 · Fax Export +49 (0)94 21/50 07-500
www.jungmeier.de · info@jungmeier.de